

*Sophie Nadler*

*Ausgewählte Arbeiten Juni 2024*



Soziale und gesellschaftliche Normen bilden einen essenziellen Bestandteil in der Prägung sowie der Wahrnehmung unserer Umgebung. Kultur wie auch Subkultur manifestieren sich in den Räumen, in denen sie gelebt werden und setzen spezifisches Verhalten, bestimmte «Codes of Conduct» voraus. Oft werden solche codierten Umgangsformen kaum wahrgenommen und automatisch umgesetzt, doch in gewissen Räumen können sie sich dem Bewusstsein geradezu aufdrängen. So werden stark institutionalisierte Strukturen vornehmlich in hermetischen Systemen wie etwa im Bereich der Freizeitindustrie aber auch der Corporate Culture eines Unternehmens oder einer Kunstinstitution sichtbar, wobei sie mit ihren perfektionierten, fast schon stilisierten Regeln und Eigenheiten zugleich provozieren wie auch faszinieren können.

Mittels performativer und installativer Inszenierungsformen setze ich mich mit solchen institutionellen Räumen und ihren Eigenheiten auseinander. Ich eigne mir ihre Strukturen an, wobei ich sie mit ambivalenten, irritierenden Momenten entfremde und Konstrukte ihrer selbst in abstrahierter Form imitiere.

Meine künstlerische Praxis ist von kollaborativen Formaten geprägt. Das Einbeziehen weiterer Positionen, vor allem performativer Art, ermöglicht eine gewisse Unkontrollierbarkeit und somit eine Form von Authentizität, die der Inszenierung gegenübersteht. Seit 2020 arbeite ich zudem im Kollektiv mit Etienne Eisele, wobei wir uns mit populären Ästhetiken wie auch gesellschaftlichen Phänomenen auseinandersetzen und uns der (Un)zugänglichkeit von künstlerischen Formaten sowie dem Überschreiten disziplinarer Grenzen widmen.

*Sophie Nadler \*2000 in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich und Luzern.*

*sopna@gmx.ch / +41 76 445 00 37 / @abteilung\_fuer\_*

## Ausbildung

2021-24 Bachelor in Kunst und Vermittlung (K++V), Hochschule Luzern Design Film Kunst

## Ausgewählte Ausstellungen, Events...

- 2024  
Tester, Diplomausstellung BA Kunst und Vermittlung, mit Etienne Eisele, Bahnhofplatz 2, Zürich  
Co-Leitung mit Etienne Eisele des Off-Spaces Hamlet in Zürich, Oerlikon (ab August 2024)  
Long Distance, Gruppenausstellung, Hamlet, Zürich  
Screening Eutopia, Artists screen Artists, Toxi, Zürich  
Falling over steps, Gruppenausstellung mit Etienne Eisele und Sania Nascarella, Sweet Tooth, Zürich
- 2023  
Cut The Mustard, Gruppenausstellung HSLU K++V, Lullin Ferrari, Zürich  
A soft intervention at the International Office, Gruppenausstellung Angewandte Festival, Wien  
first of june, Gruppenausstellung Universität für Angewandte Kunst Wien, Ausstellungsraum am Paulusplatz, Wien  
Offening, Intervention, Transform Workshop, Last Tango, Zürich  
Screening Eutopia, Broken Hearts Breakfast Club, Summer of Something @ KunstXaus Zürich  
Jahrgang message salon Wohnwagen (1998-2000), Gespräch mit Esther Eppstein, Noah Merzbacher, Etienne Eisele,  
Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich  
Eutopia, Screening und Installation, Südpol, Luzern
- 2022  
Dä 13./Holiday Bonus, Gruppenausstellung, unanimous consent, Zürich  
Cut The Mustard, Gruppenausstellung HSLU K++V, Sic! Elephanthouse, Luzern  
Racing for Serenity, Gruppenausstellung, Unterführung Wipkingenplatz 1, Zürich  
Köchlis Garage, Event für Kunst und Publishing, Message Salon Embassy, Zürich  
ACT-Performancefestival, Biel
- 2021  
Festival der Satelliten, Bühnenstück JetztNEU!, Junge Bühne Bern
- 2020  
Beitrag für Art, Act & Engage. Independently. – Kulti 40 Jahr, Think Tank, Kulturfabrik Wetzikon  
O.o. Gruppenausstellung, Grim, Zürich

## Safely interrupting, 2024

*Safely interrupting* ist eine Intervention in die temporären Räumlichkeiten des Off-Spaces Sweet Tooth in Zürich. Kurz vor der bevorstehenden Renovation wird der Blick auf die Infrastruktur innerhalb des alten Gemäuers gelenkt: Die Wasserrohre im Bad und der Sicherungskasten im Ausstellungsraum. Zwei Leitungssysteme, die zwar vordergründig voneinander getrennt sind, deren Bahnen sich jedoch hinter den Mauern kreuzen. Für *Safely interrupting* wurde die Sicherung für das Badezimmer herausgedreht, wodurch die Beleuchtung der Wasserrohre zur einzigen Lichtquelle des Raumes wird.

Der Weg dazwischen führt durch einen offenen Türrahmen, in den ein Fenstergitter montiert wurde, sodass zumindest grössere Personen den Kopf einziehen müssen. Dieses Element, das zur Sicherheit vor Eindringlingen konzipiert wurde, markiert physisch den Ein- und Austritt aus dem Ausstellungsraum und fungiert zugleich als Verbindungselement zwischen Sicherungskasten und Wasserrohren.

*Safely interrupting* ist eine ambivalente Auseinandersetzung mit Elementen und Strategien des Sicherns und Versicherns, durch welche Grenzen manifestiert, aber auch sichtbar gemacht werden. Das zum Türgitter mutierte Fenstergitter wirkt wie ein Joch auf Passant:innen, die das Hindernis bedacht und in gebückter Haltung passieren müssen. Die montierten Plexiglasscheiben gewähren Einblick in die ansonsten verdeckten Innereien des Gemäuers und schützen diese zugleich wie ein wertvolles Exponat. Schauen ist erwünscht, Anfassen verboten.







*Safely interrupting*, Sweet Tooth, Zürich 2024, Foto von Leevi Toija



## **Don't forget to lower the window blinds, whenever confidential material is shown., 2023**

Im *Consulting*, der Beratung im Wirtschaftsbereich, geht es primär darum, Strategien zu finden, der Konkurrenz immer einen Schritt voraus zu sein. Grossunternehmen, die solche *Consultings* durchführen, arbeiten daher vermehrt mit streng vertraulichen Informationen. Häufig werden die Firmensitze der Konkurrenz allerdings in direkter Nachbarschaft gebaut, wobei sie in einem ambivalenten Verhältnis von gegenseitiger Abhängigkeit und Konkurrenz zueinanderstehen, was zu unlauteren Methoden in diesem Business führen kann. „Spione“ versuchen, durch das Fenster einen Blick direkt auf geheime Präsentationen zu erhaschen und sich so Zugang zu (teils fragwürdigen) Strategien und Erkenntnissen zu schaffen. Um dies zu verhindern, wird folgender Hinweis in den Räumlichkeiten dieser Unternehmen platziert: „*Don't forget to lower the window blinds, whenever confidential material is shown.*“

*Don't forget to lower the window blinds, whenever confidential material is shown.*

HSLU D&K, Emmenbrücke, 2023







*Don't forget to lower the window blinds, whenever confidential material is shown. HSLU D&K, Emmenbrücke, 2023*







*Don't forget to lower the window blinds, whenever confidential material is shown. HSLU D&K, Emmenbrücke, 2023*

### **Policies (Series), 2023**

Die Hintertür der Galerie steht offen und gewährt Einblick in das Treppenhaus des Wohnhauses. Sie trägt die mit Bleistift angefertigte Aufschrift „Policy“ und ihre hölzerne Rückseite ragt skulpturartig in den Raum. Auf dem Sims des Schaufensters im vorderen Teil der Galerie befindet sich ein Musterfächer mit einer Serie von Bildern von Türen mit derselben Aufschrift.





## **Policies, 2023**

Viele Firmen arbeiten mit einer Policy: ein selbsternannter Grundsatz oder eine Regel, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Eine solche Policy dient auch der Repräsentation nach aussen, sie verhilft dazu, die Schattenseiten der Firma zu verdecken und nimmt den Konsument:innen die Verantwortung ab, die Firma kritisch zu hinterfragen.

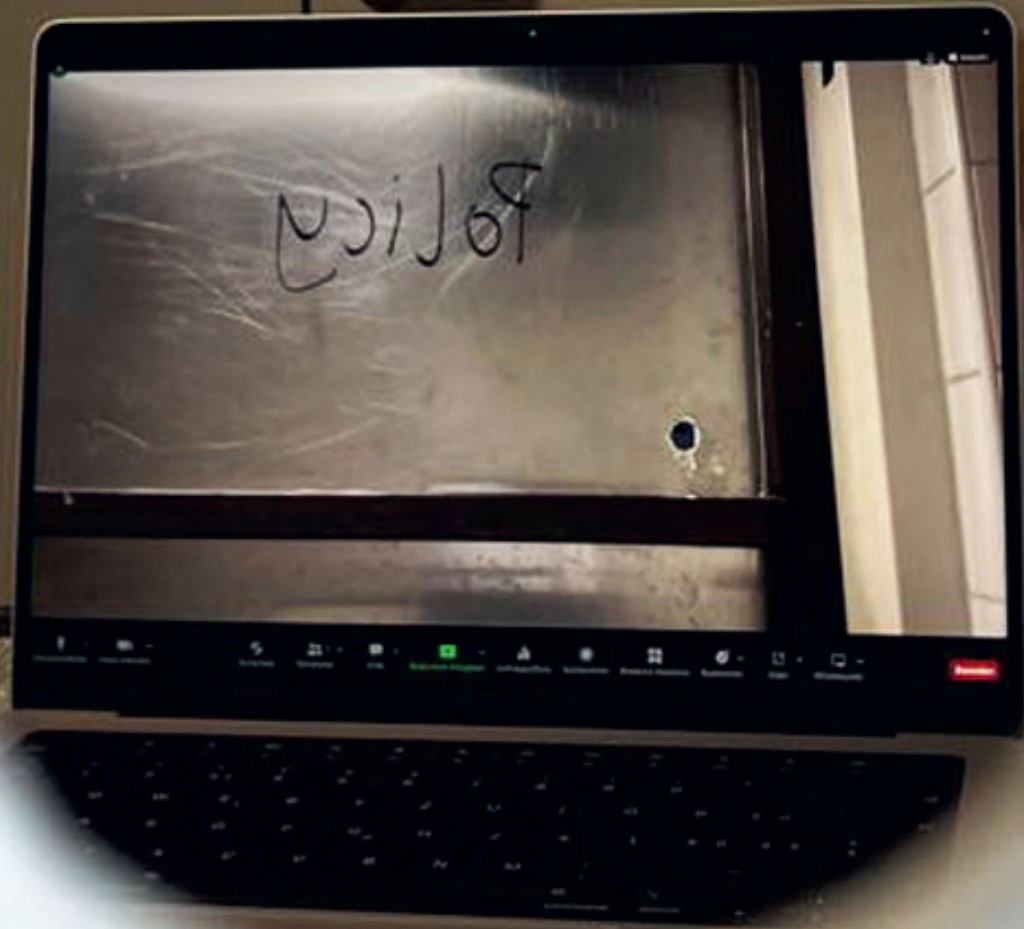
In *Policies* beginnen sich Repräsentation und Schattenseiten zu verschachteln. Erst bei genauerem Hinschauen stellt sich heraus, dass es die Abstellkammer der Galerie ist, die sich auf einem Transparent an der Fensterfront wiederfindet. Am Ende wird die Betrachter:in auf sich selbst zurückgeworfen, wenn sie durch ein Loch in der Tür zur Abstellkammer ihr eigenes Auge in der Webcam eines Laptops erblickt.





SR 150  
881  
60





## Eutopia, 2023

*Wie aus dem Nichts kriecht eine fremdartige Gestalt hinter einer Hecke hervor und findet sich plötzlich als Störfaktor in der geregelten Welt des Freizeitparks Europa-Park wieder. Sechs Lichtjahre entfernt beobachtet ein NASA-Satellit den Jupitermond Europa – seine Messungen lassen vermuten, dass dort ausserirdisches Leben existieren könnte.*

*In einem sprunghaften Narrativ kollidieren diese zwei Parallelwelten, die weit mehr gemeinsam haben als den Namen Europa und spannen dabei den Bogen von Geo- zu Astropolitik.*

Die Videoinstallation Eutopia handelt von hermetischen Systemen und dem spekulativen Moment, in diese einzudringen. Der deutsche Themenpark Europa-Park trifft auf den Jupitermond Europa – zwei Welten, in denen Realität dekonstruiert, idealisiert und fiktionalisiert wird.

Mit dem Europa-Park eignet sich die Unterhaltungsindustrie die komplexe Thematik Europas an und versucht, diese in einen neuen Kontext zu stellen: als kommodifiziertes Europa im Miniaturformat. Der Mond Europa hingegen wird von einer scheinbar unbewohnbaren Eiswüste zum vielversprechenden Territorium und weckt den menschlichen Entdeckungsdrang.

Eutopia will in keiner Weise moralisieren, vielmehr wirkt die Arbeit als ästhetisches Mittel, welches grosse Themen wie (Euro-)Zentrismus, Identität, Entdeckertum und Utopien mehrdeutig ineinander projiziert. Als würde man verschiedene kleine Objekte in ein Kaleidoskop legen und auf ihr Zusammenspiel hoffen.

*Eine Arbeit von Sophie Nadler und Etienne Eisele  
Video, 19min, mit Yadin Bernauer*

Link Eutopia

<https://www.dropbox.com/s/szgvrbpch2cl02/Eutopia-2023-stream.mov?dl=0>





*Centuries later, a satellite was launched into the orbit of Jupiter.*



A person wearing a blue jumpsuit with yellow stars is holding a large blue fabric with yellow stars. The word "star" is written in large, bold, yellow letters with a black outline across the center of the image.

**star**



## **Trial, 2022**

Die Firma „Waterboy“ stellt einem Off-Space während einer Probezeit von vier Wochen kostenlos einen Wasserspender zur Verfügung. Nach Ablauf der Frist wird dieser von der Firma wieder abgeholt, ausgenommen die Kurator:innen sind von dem Produkt überzeugt und entscheiden sich dazu, mit „Waterboy“ einen Mietvertrag für die Dauer eines Jahres abzuschliessen.

*Eine Arbeit von Sophie Nadler und Etienne Eisele*







## EUROPE PARK Part 4, 2022

Themenparks leben von der Illusion einer heilen Welt, in der unsere Realität mit fiktionalen Elementen koexistiert. Wenn man sie betritt, lässt man sich auf ihre Realitätsebene ein und bewegt sich in einer hermetischen Sphäre, die nach ihren eigenen Regeln funktioniert. Die Serie *EUROPE PARK* untersucht den Europa-Park auf seine Grenzen, Parallelen und Wechselwirkungen sowohl in Bezug auf das Unternehmen im Hintergrund als auch auf den realen Kontinent Europa mit seinen Strukturen und deren Unstetigkeit.

*Eine Arbeit von Sophie Nadler und Etienne Eisele*





العالم  
ما بينك  
وسنة ثقفة  
STAR

العالم  
مارغانت  
SIFARO  
فيرة نيشوة

CK DIE  
POLIZEI



## CALL, 2022

Sophie Nadler tätigt diverse Anrufe, die ihr vorgängig in Auftrag gegeben wurden. Durch eine Schaufensterscheibe kann man ihr dabei zuschauen und zuhören. Ihre Stimme wird über Lautsprecher nach draussen übertragen.

*Performance, 30“*





© Sophie Nadler, 2024